

Amt der Tiroler Landesregierung  
Lawinenwarndienst - Abt. If

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Dienstag, den 4. Mai 1965, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Süd erreicht die Tauwetterzone bis über 2000 m. Laut Wetterwarte ist mit einem weiteren Ansteigen der Nullgradgrenze zu rechnen, nur am Alpennordrand sind geringe Niederschläge zu erwarten. Mit der hochreichenden Erwärmung und der zeitweisen Sonneneinstrahlung nimmt die Durchfeuchtung der Schneedecke weiter zu. Es sind mehrfach Lawinenabgänge zu erwarten, die durch die außerordentliche Schneelage auch größte Ausmaße annehmen können. In den Lawinenstrichen der hochgelegenen Seitentäler besteht daher vor allem zur Mittagszeit akute Gefahr.

Bei Schitouren ist besonders sonnseitig auf eine akute Gefahr durch Schnees Brett- und Lockerschneelawinen zu achten.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr:  
Felbertauern-N, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Süd bis Südwest liegen die Temperaturen in 2000 m bei plus 2, in 3000 m bei minus 5 Grad. Laut Wetterwarte wird die Nullgradgrenze heute noch weiter ansteigen. Nur am Alpennordrand sind geringe Niederschläge zu erwarten. Mit der zunehmenden Erwärmung und zeitweisen Sonneneinstrahlung nimmt die Durchfeuchtung der Schneedecke weiter zu. Es ist daher vielfach mit Lawinenabgängen zu rechnen. Durch die außerordentliche Schneelage können einzelne Lawinen größte Ausmaße annehmen. In allen Lawinenstrichen im Bereich der Baustellen und Straßen besteht daher vor allem in der Mittagszeit akute Gefahr. Bei Schitouren ist besonders sonnseitig auf eine Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu achten.